

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

# Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 20. September 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

## € Eurozone

Laut aktuellen Zahlen von Eurostat **stieg die Industrieproduktion der Eurozone** im Juli um 1,5% (vs. Vormonat) im Vergleich zum Juli 2020 stieg die Industrieproduktion um 7,7%.

## USA

Die Inflationsdynamik in den USA begann nachzulassen, während in einem durchwachsenen Inflationsbericht Anzeichen für die Beständigkeit höherer Preise herauszulesen sind. Die Gesamtinflation (Consumer Price Index) lag bei 5,3% (vs. Vorjahr; im Juli bei 5,4%) und damit auf Konsensniveau, die Kerninflation lag mit 4,0% dagegen unter den Prognosen (Juli: 4,3%). Im Monatsvergleich ist der Trend rückläufig: Die Gesamtinflation fiel von 0,5% auf 0,3%, die Kerninflation von 0,3% auf 0,1%.

## 🌐 Schwellenländer

Die **Gesamtinflation in Indien** lag im August bei 5,3% (vs. Vorjahr, Juli: 5,6%) und damit innerhalb der von der Bank of India angestrebten Bandbreite von 2 % bis 6 %. Der wichtigste Grund für die Abkühlung waren Nahrungsmittelpreise, vor allem für Gemüse, die nach 2,0% im Vormonat nur noch 1,7% zur Inflation beitrugen. Aufgrund des Kostendrucks stiegen Großhandelspreise dagegen weiter auf 11,4% (vs. Vorjahr; Juli: 11,2%).

## 🏠 Aktien

Die Volatilität an den Aktienmärkten bleibt schwach, **an der Tokioter Börse** stiegen die Kurse jedoch weiter an, nachdem Premierminister Suga angekündigt hatte, bei den kommenden Wahlen nicht wieder anzutreten. Der Hang Seng und der MSCI China leiden dagegen weiterhin unter neuen angekündigten Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung, von denen dieses Mal Casinos betroffen sind.

## 🔍 Anleihen

Die finanziellen Schwierigkeiten des chinesischen Immobilienentwicklers Evergrande haben am Markt für Nervosität gesorgt. Zu Beginn der Woche fielen die Renditen auf 10-jährigen Staatsanleihen, erholten sich jedoch nach der Veröffentlichung solider Konjunkturdaten. Auch die befürchtete Konjunkturabkühlung wegen der Ausbreitung der Delta-Variante in den USA bestätigte sich nicht. Die 10-jährige Rendite auf deutsche Bundesanleihen stieg derweil um 5 Basispunkte auf -0,28%.

## 📎 ZAHL DER WOCHE

# 72 USD

Ölpreis für ein Barrel Öl der Marke WTI, (Brent bei 75 USD/Barrel)



### TERMINE



#### 20. September

Loan Prime Rate der People's Bank of China

#### 26. September

Deutsche Bundestagswahlen

#### 29. September

Wahl des Vorsitzenden der Liberaldemokratischen Partei Japans

Quelle: Amundi Strategy

## Schuldenabbau im chinesischen Immobiliensektor

Mit Evergrande steht einer der größten Immobilienentwickler Chinas kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Trotz Eingriffen der Regierung zur Vermeidung systemischer Risiken für das Finanzsystem ist Evergrande nach wie vor das am höchsten verschuldete Bauunternehmen der Welt. Die aktuelle Verschärfung der Finanzierungskonditionen unterscheidet sich deutlich von den Zyklen der Jahre 2011 und 2014, der Liquiditätsdruck im Immobiliensektor bleibt daher hoch. Peking hat inzwischen fast alle Teilnehmer am Immobilienmarkt in die Pflicht genommen: Die Kommunalverwaltungen sollen ihre Auktionsprämien für Grundstücksversteigerungen begrenzen, die Banken ihre Kreditvergabe an Bauträger und bei Hypotheken staffeln.

Für Entwickler gelten bereits seit einem Jahr drei rote Linien:

1. Das Verhältnis von Verbindlichkeiten zu Vermögenswerten (ohne Anzahlungen) soll die Marke von 70% nicht überschreiten.
2. Der Nettoverschuldungsgrad im Verhältnis zum gesamten Eigenkapital soll die Marke von 100% nicht überschreiten.

Index	Returns			
	17/09/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4474	0.3%	0.6%	19.1%
Eurostoxx 50	4176	0.1%	-0.5%	17.5%
CAC 40	6638	-0.4%	-2.7%	19.6%
Dax 30	15645	0.2%	-1.7%	14.0%
Nikkei 225	30500	0.4%	11.2%	11.1%
SMI	12039	-0.2%	-3.5%	12.5%
SPI	15596	0.0%	-2.4%	17.0%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1277	-2.5%	1.7%	-1.2%
Rohstoffe - Volatilität	17/09/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	75	3.5%	9.3%	45.7%
Gold (\$/Unze)	1754	-1.9%	-1.8%	-7.6%
VIX	19	-2.1	0.9	-3.9
Währungen	17/09/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.18	-0.3%	0.6%	-3.6%
USD/JPY	110	0.1%	0.4%	6.6%
EUR/GBP	0.85	0.0%	0.2%	-4.5%
EUR/CHF	1.09	0.8%	2.0%	1.1%
USD/CHF	0.93	1.1%	1.5%	4.9%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research  
 Aktualisiert am 16. September 2021 um 15:00 Uhr

3. Die Quote von Nettobarmitteln zu kurzfristigen Schulden soll über 1 liegen.

Überschreitet ein Unternehmen alle drei Linien, darf die Gesamtverschuldung das Niveau vom ersten Halbjahr 2019 nicht überschreiten, bei Verstößen gegen zwei der drei Richtlinien darf die Gesamtverschuldung um nicht mehr als 5% pro Jahr steigen. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 haben ein Fünftel der 100 größten Bauträger mindestens zwei rote Linien überschritten, das Ziel des Schuldenabbaus bis Mitte 2023 ist jedoch für alle verbindlich. Der Schuldenabbau im Immobiliensektor und die Stabilisierung der Immobilienpreise stehen im Einklang mit den langfristigen politischen Zielen Chinas. Um den Wohlstand des Landes zu sichern, fördert die Regierung einen nachhaltigen und stabilen Wohnungsmarkt im Sinne der Allgemeinheit. In Hongkong und Südkorea kann die chinesische Regierung immer wieder beobachten, wie schnell rasant steigende Immobilienpreise die politische Glaubwürdigkeit untergraben können.

Eine scharfe Korrektur ist jedoch ebenso wenig erstrebenswert wie stark anziehende Immobilienpreise. Die Daten für das dritte Quartal deuten auf eine Abkühlung des Sektors an allen Fronten hin, weshalb Regierungsvertreter ihren Ton inzwischen gemäßigt haben und die Bedeutung von Stabilität betonen. Das Ziel des Schuldenabbaus bleibt, eine Pause bei der Verschärfung der Finanzierungskonditionen dürfte den Prozess jedoch verlangsamen.

Index	Returns			
	17/09/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+44 bp	--	-2 bp	-3 bp
Itraxx Crossover	+225 bp	-2 bp	-10 bp	-16 bp
Itraxx Financials Senior	+50 bp	-1 bp	-3 bp	-8 bp
Fixed Income markets	17/09/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.90	-1 bp	-5 bp	-40 bp
EONIA	-0.48	-	-	+2 bp
Euribor 3M	-0.55	--	-	--
Libor USD 3M	0.12	-	-1 bp	-12 bp
2Y yield (Germany)	-0.70	+1 bp	+4 bp	-
10Y yield (Germany)	-0.28	+5 bp	+19 bp	+29 bp
2Y yield (US)	0.22	+1 bp	+1 bp	+10 bp
10Y yield (US)	1.35	+1 bp	+9 bp	+44 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	17/09/2021	1 W	1 M	YTD
France	+33 bp	-	-2 bp	+10 bp
Austria	+22 bp	--	-2 bp	+7 bp
Netherlands	+12 bp	--	-2 bp	+3 bp
Finland	+22 bp	--	-4 bp	+6 bp
Belgium	+31 bp	--	-3 bp	+12 bp
Ireland	+38 bp	+1 bp	-1 bp	+11 bp
Portugal	+55 bp	-1 bp	-4 bp	-5 bp
Spain	+64 bp	-2 bp	-6 bp	+3 bp
Italy	+101 bp	-3 bp	-4 bp	-11 bp



## WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 16. September 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., f.z. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, f.z. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 16. September 2021